

PRESSE-INFORMATION

13.06.2024

KOMPAKTSPORTLER MIT FRANZÖSISCHEM FLAIR

ALPINE A290, DER HOT HATCH FÜR DAS ELEKTROZEITALTER

- **Alpine A290¹ als erstes Modell der Alpine „Dream Garage“ mit dynamischen Fahrleistungen, agilem Handling und sportlichem Design**
- **Batterie mit 52-kWh Kapazität und eine Auswahl zwischen zwei Leistungsstufen mit 130 kW/177 PS und 160 kW/218 PS**
- **Formel 1 inspirierte Highlights inklusive Lenkrad mit Recharge- (RCH) Drehknopf und Überhol-Funktion (OV-Knopf)**

Mit der Einführung der A290 läutet Alpine eine neue Ära ein: Der erste 5-türige, rein elektrische Sportwagen von Alpine kombiniert die drei Markensäulen Leistung, Agilität und Leichtigkeit mit französischem Flair. Die A290 markiert einen neuen Einstieg in die Alpine Welt und ist das erste Modell der 100-prozentig elektrischen „Dream Garage“ der Marke. Auf den KompaktSportler werden ein GT C-Crossover und die neue A110 folgen.

Die A290 bietet als urbaner Sportwagen alles, was man am Steuer der A110 schätzt, und entstand in perfekter Übereinstimmung mit der DNA von Alpine. Kompakt und wendig, vereint der 5-Türer Performance mit komfortablem Alltagsgebrauch. Die Ampere Elektroplattform AmpR-Small und die Services für das optimale Aufladen zu Hause, einschließlich Mobilize Power Services sowie die bidirektionale V2G-Technologie (Vehicle-to-Grid), machen den KompaktSportler zum Bestandteil eines kompletten elektrischen Ökosystems.

Mit ihrem exklusiven Design, ihrer erstklassigen technischen Ausstattung, der hochmodernen Konnektivität und den individualisierbaren Fahreinstellungen markiert die Alpine A290 eine neue Ära des Elektrozeitalters. Sie spricht ein neues Spektrum an weiblichen und männlichen Kunden an, von denen einige leistungsorientiert sind, während andere mehr Wert auf Stil legen. Die A290 wird im Werk Douai – Bestandteil des Industrieverbunds ElectriCity – produziert. Die Montage des Elektromotors erfolgt in der französischen Megafactory in Cléon. Die Batterieproduktion startet ab Sommer 2025 ebenfalls in Frankreich.

„Die Alpine A290 ist das erste Modell einer neuen Generation von Elektrofahrzeugen und eröffnet unsere Dream Garage auf die schönste Art und Weise. Mit diesem urbanen Sportwagen stellt sich Alpine einem breiteren Publikum vor und lässt eine vergessene Kategorie wieder aufleben: den Hot Hatch, der bekannt ist für Fahrspaß.“ **Philippe Krief, CEO Alpine.**

¹ Alpine A290: Die Entwicklung der Version für den europäischen und österreichischen Markt ist noch nicht abgeschlossen. Die Alpine A290 wurde noch nicht für den österreichischen Markt homologiert; das Fahrzeug wird noch nicht zum Verkauf angeboten. Die Bestimmung der technischen Daten, Verbrauchs- und Emissionswerte erfolgt im Rahmen der Homologation vor Verkaufsstart.

Purer Ausdruck von Sportlichkeit: das Außendesign

Die muskulösen Proportionen der A290 spiegeln die Leistung des Kompaktsportlers im Außendesign wider. Die AmpR-Small-Plattform bietet dafür eine hervorragende Basis: Das Alpine Designteam unter der Leitung von Antony Villain schafft mit einer um 60 Millimeter verbreiterten Spur einen optisch kraftvollen Hot Hatch. Die Abmessungen bleiben hierbei mit einer Länge von 3.990 Millimetern, einer Breite von 1.820 Millimetern, einer Höhe von 1.520 Millimetern sowie einem Radstand von 2.530 Millimetern sehr kompakt.

Die Alpine A290 erhält einen unverwechselbaren Charakter ganz nach der Tradition des Markengründers Jean Rédélé. Ein Charakter, der sich vor allem durch seine einzigartige Lichtsignatur auszeichnet, die schon von weitem unverkennbar ist und wie bei allen Alpine Modellen aus vier Front-Scheinwerfern besteht. Die X-förmigen Scheinwerfer erinnern optisch an Rallyefahrzeuge und starten automatisch eine Begrüßungssequenz, sobald der Fahrer sich mit der Keycard Handsfree nähert.

Die ausdrucksstarke Formgebung der A290 wird einzigartig durch die breiten Kotflügel, die Seitenschweller mit Highlights in Wagenfarbe, die Aluminium-Zierleiste am Dach (je nach Version auch in Blau), die optionale französische Trikolore an der C-Säule sowie die serienmäßige schwarze Haifischantenne. Alpine Logos (je nach Version) an den Kotflügeln, schwarz lackierte Elemente an der Karosserie, die markante Linienführung an der Hecktür und schließlich der Diffusor am hinteren Stoßfänger sorgen für ein besonders dynamisches Auftreten. Die Front schmückt der Alpine Schriftzug, während ein prägnantes Schneeflockenmotiv auf dem exklusiven Sportstoßfänger prangt.

Bei der Karosseriegestaltung stand die Aerodynamik im Fokus, da diese ein entscheidender Faktor für die elektrische Reichweite ist. Das Streben nach maximaler Effizienz prägt die Formgebung des Lufteinlasses im Stoßfänger, der breiten Seitenschweller, des Diffusors sowie der Rückleuchten. Die Alpine A290 verzichtet auf einen überdimensionalen Spoiler und unterstreicht ihre Sportlichkeit durch einen „Entenbürzel“ an der Heckklappe, der die Luftströmung am Heck optimiert.

Die serienmäßigen 19-Zoll-Leichtmetallfelgen stehen in zwei exklusiven Designs zur Wahl: Die Serienfelge „Iconic“ erinnert an die Räder der Alpine A310, während die Version „Snowflake“ eine Reminiszenz an die Ursprünge des Namens Alpine darstellt und in drei unterschiedlichen Schwarz-Tönen erhältlich ist. Die mit einem Alpine Logo versehenen Radkappen sind in Schwarz oder in Blau verfügbar. Die Brembo 4-Kolben-Monobloc-Bremssättel vorne mit Alpine Branding sind die gleichen wie bei der A110. Die vorderen und hinteren Bremssättel sind wahlweise in Racing Rot oder Alpine Blau erhältlich.

Insgesamt stehen vier Karosseriefarben zur Verfügung, darunter das neue Alpine Vision Blau. Die sogenannte Signature-Farbe zeichnet sich durch besondere Tiefe aus, um Hell-Dunkel-Kontraste zu verstärken. Weiterhin ist die A290 auch in Black-Pearl-Schwarz, Perlmutt-Weiß und Schiefer-Grau matt erhältlich. Speziell zur Markteinführung wird darüber hinaus die „Premiere Edition“ in spezifischen Farbvarianten angeboten. „Beta“, inspiriert vom Showcar A290_β mit kontrastierenden weißen und schwarzen Farben, „La Grise“ und „La Bleue“.

„Wir haben die A290 als ultrakompakte Variante der A110 konzipiert, im besten Stil kleiner Sportwagen bzw. Hot Hatches. Eine kleine Alpine mit Charakter, die auf den ersten Blick Fahrspaß ausstrahlt, um Styling-Fans und Leistungsenthusiasten gleichermaßen anzusprechen. Die A290 setzt in der Serie um, was das unverwechselbare Concept Car A290_β von Alpine bereits 2023 angekündigt hat“, sagt **Antony Villain, Alpine Design Director**.

Interiurgestaltung: Cockpit-Atmosphäre

Das sportlich ausgelegte Cockpit der A290 in einem exklusiven und unverwechselbaren Alpine Ambiente ist in einem Deep-Blau-Ton gehalten. Das fahrerorientierte Cockpit und der Armaturenräger auf der Beifahrerseite mit dem hinterleuchteten Fahrzeugnamen werden durch die individuell einstellbare Ambientebeleuchtung ergänzt. Schließlich punktet die kompakte A290 mit praktischen Vorteilen im Alltag und ermöglicht als Fünftürer bequemen Zugang zu den fünf Sitzplätzen. Dazu kommt ein großzügiges Kofferraumvolumen von 326 Litern.

Das exklusive 3-Speichen-Sportlenkrad mit abgeflachtem Mittelteil ist mit Nappaleder bezogen. Kontrastnähte unterstreichen den sportlichen Charakter, während der breite Lenkradkranz dafür sorgt, dass das Volant gut in der Hand liegt. Dazu kommen mehrere, von der Formel 1 inspirierte Schalter: Der RCH-Drehknopf auf der linken Seite steht für Recharge, um die Rekuperationsstufe zu wählen. Auf der rechten Seite lassen sich die verschiedenen Fahrmodi einstellen, während oben der sofort erkennbare rote OV-Knopf (für „Overtake“) positioniert ist. Am Lenkrad befinden sich auch die Bedienelemente für die Fahrassistenzsysteme, das Telefon, den Sprachassistenten und den Anzeigemodus im digitalen Tachodisplay. Die maßgeschneiderte Audiobedieneinheit erlaubt zudem die Infotainment-Einstellungen, ohne die Hände vom Lenkrad zu nehmen.

Sportpedale und die Fußstütze vervollständigen die durchdachte ergonomische Gestaltung des Fahrerplatzes. Der zentrale 10,1-Zoll-Bildschirm ist fahrerorientiert positioniert, so dass sich die Klimaanlage bedienen lässt, ohne den Blick von der Straße zu nehmen.

Die hohe Mittelkonsole zwischen den Vordersitzen ist vom prägnanten Design der A110 inspiriert und enthält die Bedienelemente für die Fahreinstellungen. Jedes Detail in diesem Bereich wurde sorgfältig durchdacht: Der Name des Fahrzeugs ist auf der Mittelarmlehne eingepreßt, die Alpine „Snowflake“-Prägung ist auf der Schlüsselablage zu sehen, und die Konsole ist mit hochwertigem Nappaleder bezogen.

Die Sportsitze sind in der A290 besonders sorgfältig gestaltet und verfügen über seitliche Verstärkungen ohne Kompromisse beim Alltagskomfort. Die Polsterung aus umweltschonenden Materialien zeugt vom Nachhaltigkeitsengagement der Marke. In den Einstiegsausstattungen sind die Sitze mit genarbt, beschichtetem Stoff aus 15 Prozent recyceltem Kunststoff und Hanffasern bezogen, kombiniert mit tiefblauem, zu 100 Prozent recyceltem Stoff. Akzente setzen graue Kontrastnähte und ein elektrogeweißtes pfeilförmiges A-Logo im oberen Bereich der Rückenlehne. Die Armaturentafel, die Flanken der Mittelkonsole und die Türverkleidungen sind ebenfalls mit genarbt, beschichtetem Stoff verkleidet.

In den Topversionen GT Premium und GTS sind die Sitze, der Instrumententräger und die Türverkleidungen mit Nappaleder in den Farben Deep-Blau und Eevee-Grau bezogen. Der Alpine Schriftzug ist in die Lederkopfstützen geprägt, während der Modellname A290 zentral auf der Rückenlehne eingestickt ist. Das Nappaleder stammt aus Europa und wird nachhaltig verarbeitet. Für das Finish wird mit Kaffeebohenschoten und pflanzlichen Mitteln gegerbt.

Plattform und dynamische Merkmale: Sportlichkeit zum Anfassen

Fahrspaß und Dynamik eines Hot Hatch standen bei den Entwicklungsingenieuren der A290 ganz oben im Lastenheft. In der ersten Alpine der neuen Ära trägt der Elektroantrieb maßgeblich zur Sportlichkeit bei, ohne Einschränkungen beim Alltagskomfort.

Die spezielle AmpR-Small-Plattform für den Elektroantrieb bietet erhebliche Vorteile bei der Entwicklung eines Sportmodells. Die Plattform trägt zur ausgeglichenen Gewichtsverteilung mit weniger Gewicht auf

der Vorderachse bei und senkt den Schwerpunkt. Die Batterie erhöht die Steifigkeit des Fahrzeugs, und durch ihre Position entsteht mehr Platz im Innenraum. Die skateboardartige Architektur und der kleinere Motor sorgen dafür, dass die Frontpartie kompakt gebaut ist. Dies schafft günstige Voraussetzungen für eine perfekte Balance, während der kurze Radstand eine agile Fahrcharakteristik ermöglicht. Gleichzeitig verbessert die breite Spur die Stabilität und erlaubt großdimensionierte Reifen.

Auf der AmpR-Small-Plattform entwickelten die Ingenieure die A290 im unverwechselbaren Alpine Stil: Sie veränderten auf der bestehenden Basis den Motor und fügten weitere Technologien mit exklusiver Aufhängung, speziellen Bremsen sowie Reifen hinzu. Darüber hinaus modifizierten sie das Drehmomentmanagement und nutzten das Alpine Talent für Tuning. Das Ergebnis ist eines der leistungsstärksten Autos in seiner Klasse: Die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h erfolgt in 6,4 Sekunden, bei einer Leistung von bis zu 218 PS (160 kW) und 300 Nm Drehmoment. Neben den kompakten Abmessungen zeugt auch der Wendekreis von 10,20 Metern von der hohen Praxis-tauglichkeit im urbanen Umfeld.

Der maßgeschneiderte Motor-Hilfsrahmen verbessert die Position des Motors und das Fahrverhalten. Die Vollaluminiumkonstruktion und die Wahl der Batteriegröße tragen zum wettbewerbsfähigen Gewicht von lediglich 1.479 Kilogramm bei. Der niedrige Schwerpunkt begrenzt die natürliche Wankneigung der A290, so dass die Ingenieure bei der Fahrwerksabstimmung nicht bis zum Äußersten gehen mussten. Die maßgefertigte Aufhängung mit hydraulischen Stoßdämpfern sorgt für einen ausgezeichneten Komfort im Alltag.

Die in dieser Fahrzeugklasse eher rare Mehrlenker-Hinterradaufhängung ermöglicht eine besonders feine Einstellung der Radposition und verleiht der A290 ein erstklassiges Handling und einen exzellenten Geradeauslauf. Außerdem trägt sie zur Kurvenstabilität bei hohen Geschwindigkeiten bei, so dass sich die aerodynamischen Arbeiten auf den Luftwiderstand konzentrieren konnten, der ein entscheidender Faktor für die Effizienz ist.

Die Fahrwerkseinstellungen der A290 zeugen von der fest in der Alpine DNA verankerten Sportlichkeit. Dank optimaler Balance zwischen Agilität und Stabilität bietet das Kompaktmodell ein reaktionsschnelles und kontrolliertes Fahrverhalten. Spezielle Querstabilisatoren vorne und hinten tragen zu dieser Balance bei. Die Hinterachse bietet hervorragende Stabilität in schnellen Kurven und verstärkt das Gefühl von Sicherheit und Kontrolle.

Das fein dosierende Bremspedal ermöglicht in allen Fahrsituationen hervorragende Kontrolle. Die By-Wire-Steuerung sorgt für einen unmerklichen, natürlichen Übergang zwischen dem regenerativen Bremsen am Anfang des Pedalwegs und dem hydraulischen Bremsen mit der großzügig dimensionierten Brembo Baugruppe. Das konstante Bremsgefühl auch nach oftmaliger Nutzung steht im Einklang mit dem hohen Leistungsniveau der A290.

Die vier verschiedenen Alpine Fahrmodi lassen sich per Knopfdruck am Lenkrad aktivieren: „Save“, „Normal“, „Sport“ und „Perso“. Letzterer ermöglicht die individuelle Einstellung der Lenkunterstützung, der Gasannahme, des Lichtambientes und des Alpine Driving Sound. So können die Fahrerinnen und Fahrer die Grenzen ausloten, indem sie die Balance zwischen Vorder- und Hinterachse verlagern und durch geringeren Druck auf das Fahrpedal einen engeren Kurvenradius erzielen. Die elektronische Stabilitätskontrolle kann auf Wunsch komplett deaktiviert werden.

Zu den 26 Fahrassistenzsystemen (ADAS) der A290 gehören der Müdigkeitswarner, der Rückfahr-Notbremsassistent, der Querverkehrswarner und der Ausstiegsassistent. Über die neue Taste an der linken Seite des Lenkrads – My Safety Switch – kann der Fahrer seine bevorzugten Parameter für fünf ADAS gleichzeitig per Knopfdruck aktivieren. Über den Multimediabildschirm lässt sich individuell

einstellen, ob und in welchem Umfang die Funktion aktiviert werden soll, ob akustische Warnungen erlaubt sind und vieles mehr.

Außerdem zählen der adaptive Tempomat mit Stop-&-Go-Funktion und der Spurhalteassistent zur Serienausstattung der A290.

Maßgeschneiderte Reifen, für Alpine typische Agilität

Michelin und Alpine arbeiten bereits seit 2012 eng zusammen. Für das Projekt A290 waren zwei Jahre Forschung und Tests nötig, um drei spezielle 19-Zoll-Reifen zu entwickeln: zwei Sommerreifen und einen Winterreifen. Alle drei sind mit exklusiven Markierungen für die zukünftige elektrische Produktpalette von Alpine versehen, hier mit dem Code A29. Sie erfüllen hohe Anforderungen an die Energieeffizienz, um die Reichweite zu maximieren. Gleichzeitig stellen sie eine exzellente Haftung und Straßenlage sicher, beides zentrale Bestandteile des Alpine Markenkerns. Besondere Aufmerksamkeit widmete Michelin der Steifigkeit der Struktur und der Seitenwände sowie den Profilen der drei Reifen.

- Der Michelin Pilot Sport EV ist ein sportlicher Sommerreifen mit optimierter Energieeffizienz. Er kombiniert Grip, Langlebigkeit und Reichweite.
- Der noch sportlicher ausgelegte Michelin Pilot Sport S5 wurde entwickelt, um das volle Leistungspotenzial der A290 auf nasser und trockener Fahrbahn auszuschöpfen.
- Der Michelin Pilot Alpin 5 ist ein Winterreifen mit einem hohen Maß an Grip für verschiedene Bedingungen, insbesondere bei kaltem und nassem Wetter sowie bei Schnee.

„Der Elektroantrieb bietet Alpine neue Möglichkeiten, das berauschende Gefühl, das sportliche Kompaktfahrzeuge vermitteln, neu zu entdecken. Die Feinabstimmung, die der Elektromotor möglich macht, sowie die fachkundige Arbeit unserer Ingenieure und Fahrer daran, wie das sofort zur Verfügung stehende, äußerst kraftvolle Motordrehmoment auf die Straße kommt, und sich die Bewegungsenergie zurückgewinnen lässt, führen zu inspirierenden Ergebnissen für Anfänger und erfahrene Fahrer gleichermaßen.“ **Sovany Ang, Alpine Vice President Product Performance.**

Antriebsstränge: Leistung und Effizienz

Der Motor der Alpine A290 ist in zwei Leistungsstufen verfügbar: mit 177 PS (130 kW) in der Basisversion und der Variante GT Premium sowie mit 218 PS (160 kW) in den Ausführungen GT Performance und GTS. In beiden Fällen spricht die A290 spontan wie ein echter Sportwagen auf Befehle vom Fahrpedal an und ist trotz der hohen Leistung und des hohen Drehmoments des Elektromotors leicht zu kontrollieren. In puncto Beschleunigung dient die A110 als Referenzfahrzeug. Je nach gewähltem Fahrmodus verschiebt sich das Ansprechverhalten, hierbei bleibt die A290 immer dem Prinzip treu, maximalen Fahrspaß und maximale Leistung zu liefern.

Das hohe Drehmoment des Elektromotors von 300 Nm muss kontrolliert auf die Straße gebracht werden, um die Traktion zu optimieren. Deshalb entwickelten die Entwicklungsingenieure der A290 mit der Alpine Torque Technology ein ausgeklügeltes Drehmomentmanagement. Dieses ermöglicht, zur Maximierung der Traktion die Abgabe des Drehmoments sowie die Wirkung der Bremsen feinfühlig zu dosieren.

Die A290 ist so konzipiert, dass der Fahrer wiederholt die maximale Leistung abrufen kann, ohne dass es zu Verlusten kommt – selbst, wenn die Batteriekapazität nachlässt. In den Top-Versionen beschleunigt das Modell in 6,4 Sekunden von 0 auf 100 km/h und liegt damit an der Spitze seiner Klasse.

Die Überhol-Funktion wird über einen roten Knopf (OV genannt) am Lenkrad aktiviert und liefert maximales Drehmoment und höchste Leistung für bis zu zehn Sekunden. Bevor die Funktion erneut voll genutzt werden kann, ist eine Aufladezeit von 30 Sekunden erforderlich. Nach 15 Sekunden ist es jedoch bereits möglich, den Boost erneut für fünf Sekunden zu aktivieren. Diese Funktion ist direkt aus dem Motorsport und der Welt der Computerspiele übernommen. Wird diese zusätzliche Energie freigesetzt, erscheinen auf dem Tachodisplay eine Animation, die die Geschwindigkeit symbolisiert, und eine Anzeige der verbleibenden Zeit, während auf dem zentralen Alpine Telemetrics-Bildschirm eine dynamische Animation sichtbar wird.

Die Dosierung der Energierekuperation lässt sich am Lenkrad über eine Taste mit der Aufschrift RCH (für Recharge) in vier Stufen einstellen. In Stufe 0 erfolgt kein rekuperatives Bremsen. Stufe 1 entspricht einer Motorbremsung wie bei der A110, und die Stufen 2 und 3 erhöhen schrittweise die Rekuperationsleistung. So kann der Fahrer den Rekuperationsmodus wählen, der am besten seinen Vorlieben, seinem Fahrstil oder den Fahrbedingungen entspricht.

Die A290 verfügt über eine Launch Control. Diese sorgt für die bestmögliche Beschleunigung aus dem Stand und ist einfach zu bedienen. Damit verbunden erscheint eine eigenständige Spezialanimation auf dem Tachodisplay.

Da es in einem Elektroauto keine Motorgeräusche gibt, liefert ein Sound-Feedback-System direkte Informationen über den Betriebszustand des Antriebsstrangs und steigert so nochmals das Fahrerlebnis. Hierfür haben die Teams von Alpine in Zusammenarbeit mit Akustikern und Musikern zwei Alpine Driving Sound-Kulissen mit unterschiedlichen Frequenzen und Intensitäten entwickelt. Die Wiedergabe erfolgt über das speziell für die A290 entwickelte Devialet Audiosystem. Um Authentizität zu gewährleisten, bilden die hochfrequenten Töne des Elektromotors die Basis für den Sound der A290. Das erste „Alternative Sound“ genannte Szenario wurde für Alltagsfahrten entwickelt und hat einen dezent sportlichen Charakter. „Alpine Sound“ ist sehr sportlich gehalten. Beide Alpine Driving Sounds lassen sich deaktivieren und sind unabhängig von den Fahrmodi.

Schließlich zeichnet sich auch das akustische Fußgängerwarnsystem, das bis zu einer Geschwindigkeit von 30 km/h vorgeschrieben ist, durch einen einzigartigen Alpine Sound aus.

Technologie: ein umfassendes digitales Erlebnis

Das 10,25-Zoll-Tachodisplay und der fahrerorientierte, zentrale 10,1-Zoll-Infotainment-Bildschirm tragen mit ihren spezifischen Grafiken, Schnittstellen und Funktionen zur einzigartigen Atmosphäre in der A290 bei. Dieses immersive digitale Erlebnis spiegelt sich in einzigartigen visuellen Themen wider, die zum sportlichen Chic der A290 Cockpits passen.

Die Grafik des digitalen Tachodisplays zeigt anstelle der traditionellen runden Zifferblätter dreieckige Formen. Während die linke Anzeige über die Leistungsabgabe und den Ladestand informiert, zeigt die rechte Anzeige die Geschwindigkeit an sowie eine rote Linie, die die von der Verkehrszeichenerkennung registrierten Tempolimits symbolisiert. Der Rekuperationsgrad wird am unteren Rand des Bildschirms angezeigt. Die neue Typografie der Geschwindigkeitsanzeige erscheint vor einem blauen Bildschirmhintergrund, auf dem Bergsilhouetten zu sehen sind, eines der Markenzeichen von Alpine.

Das Tachodisplay bietet die Auswahl zwischen vier verschiedenen Darstellungen: „Iconic“ mit den beiden Dreiecken für Leistung und Geschwindigkeit, „Navigation“ mit Google Maps, „ADAS“, das den Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug anzeigt, und „Minimal“ das sich auf die wichtigsten Informationen beschränkt.

Je nach gewähltem Fahrmodus, der ebenfalls am unteren Rand des Displays angezeigt wird, ändert der Hintergrund sein allgemeines visuelles Thema. Zur Wahl stehen die Programme „Normal“, „Sport“ (die Bergkammlinie wird rot), „Save“ (der Berg wird grün) und „Perso“.

Der hochauflösende 10,1-Zoll-Zentralbildschirm verfügt ebenfalls über grafische Themen und eine Benutzeroberfläche, die im Alpine Design gestaltet ist. Mit dem Design der Piktogramme, der Typografie und dem Hintergrund in Alpine Blau harmonisiert er optisch mit dem Tachodisplay. Das Alpine Portal System basiert auf dem vernetzten Android Automotive System sowie den Google Automotive Services und wird mithilfe der FOTA-Technologie (Firmware Over The Air) ständig aus der Ferne aktualisiert. Es besticht durch einfache und intuitive Bedienung nach dem Vorbild eines Tablets. Alternativ lässt es sich per Touchscreen oder über den integrierten Sprachassistenten bedienen. Auf dem Bildschirm werden oben permanent die Statusleiste (Uhrzeit, Außentemperatur, Netzwerk usw.), links Verknüpfungen zu den Hauptmenüs (Home, Medien, Telefon, Anwendungen, Fahrzeugeinstellungen) und unten die Bedienfelder für die Klimaanlage angezeigt. Die Startseite lässt sich mit Widgets individuell gestalten.

Die Google Maps GPS-Navigation mit speziell auf Elektrofahrzeuge optimiertem elektrischen Routenplaner gehört ebenso zur Standardausstattung wie der Sprachassistent Google Assistant. Eine große Anzahl von Apps ist im Google Play Katalog verfügbar. Per Android Auto und Apple CarPlay ist außerdem die kabelgebundene oder kabellose Smartphone-Integration möglich.

Mit der Funktion Alpine Telemetrics haben die Kunden Zugang zu drei Kategorien von Diensten rund um die A290: Live-Daten, Coaching und Challenges. Wie eine Smartphone-App wird Alpine Telemetrics über den Playstore aktualisiert und bietet regelmäßigen Zugang zu neuen Inhalten.

Live Data zeigt Fahrdaten an zu:

- Agilität: Quer- und Längsbeschleunigung, ABS/ESP-Aktivierung, Überhol-Boost (OV-Knopf)
- Leistung: Überwachung von Beschleunigung und Bremsen (regenerativ oder hydraulisch), Batterieladung und Überhol-Boost-Potenzial
- Ausdauer: Stromverbrauch, Energie- und Batteriestatus
- Rennstrecke: Rundenzeiten, Fahrzeugdaten (Motor- und Batterietemperatur, Reifendruck und -temperatur, Bremstemperatur), Videoaufzeichnung auf einem Smartphone mit Fahrdatenanzeige. Über eine Schaltfläche lässt sich die gesamte Rennsession auf der Alpine Telemetrics Smartphone-Anwendung aufzeichnen.

Coaching erteilt Tipps zum Fahrzeugverständnis, zur Nutzung der Alpine Telemetrics-Funktionen und zur Verbesserung des Fahrkönnens. Vorteil für die Nutzer: Sie können in ihrem eigenen, individuellen Tempo lernen. Im Mittelpunkt stehen anfangs die Grundlagen für das Fahren eines Sportwagens auf der Rennstrecke, wie z. B. Blickführung, Aufspüren der Ideallinie und Bremstechniken. Je weiter die Nutzer fortschreiten, desto anspruchsvoller werden die Aufgaben, wie z. B. die Beherrschung eines driftenden Fahrzeugs. Als Tippgeber präsentieren sich dabei Entwicklungsingenieure und -fahrer der A290.

Challenges beinhaltet eine Reihe von Aufgaben, bei denen es um Agilität, Kraft und Ausdauer geht. Der Ansatz ist deutlich an ein Videospiel angelehnt mit Namen wie „bis zur Unendlichkeit und darüber hinaus“ und Levels, die die Nutzer erreichen müssen, um weiterzukommen. Einige Herausforderungen müssen auf der Rennstrecke absolviert werden (Beschleunigung, Bremsen, prozentualer Fahrpedaleinsatz über eine bestimmte Strecke). Die Ausdaueraufgaben lassen sich dagegen auf offenen Straßen absolvieren und helfen dabei, das vorausschauende Fahren zu trainieren.

Die Smartphone-App My Alpine bietet Fernzugriff auf eine Vielzahl von Fahrzeuginformationen, wie z. B. Standort, Kilometerstand, Reichweite, Batterieladestand und verbleibende Ladezeit. Außerdem ermöglicht sie, eine Route je nach Ladebedarf zu planen, das Aufladen oder die Vorklimatisierung des Innenraums zu programmieren sowie Hupe und Licht aus der Ferne zu aktivieren.

Devialet: ein außergewöhnlicher Klang

Alpine hat erstmals mit dem französischen Akustikunternehmen Devialet zusammengearbeitet, um ein maßgeschneidertes Soundsystem für die A290 zu entwickeln. Das umfangreiche Know-how von Devialet beruht auf 15 Jahren Forschung im Bereich Akustik und mehr als 250 Patenten für wegweisende Klanginnovationen. Das profunde Wissen der Soundspezialisten kam in drei wichtigen Phasen des Entwicklungsprozesses zum Einsatz: bei der Systemdimensionierung und der Erstellung des Lastenheftes für die Soundausrüstung, bei der Anwendung proprietärer Signalverarbeitungstechnologien und bei der Klangabstimmung für die vier Hörmodi Fidelity, Speech, Dynamic und Heavy.

Das System umfasst einen 615-Watt-Verstärker, einen 30-Zentimeter-Subwoofer sowie vier Tieftöner und vier Hochtöner (insgesamt neun Lautsprecher) und verfügt über die SPACE™-Technologie, die ein Rundum-Klangerlebnis für alle Fahrgäste garantiert. Dazu kommt die patentierte SAM®-Technologie für eine hochpräzise Steuerung der Lautsprecher. Diese beiden Innovationen sorgen für die charakteristische reine und ausgewogene Klangwiedergabe von Devialet.

Das System ist darüber hinaus für die Wiedergabe der **Alpine Driving Sound** Motorengeräuschsimulation zuständig. Hierzu ist ein spezieller Verstärker an Bord. Dieser ist bereits ab den ersten Ausstattungsniveaus optional erhältlich und gehört bei GT Premium und GTS zur Serienausstattung.

Batterie und Aufladen: ein komplettes Ökosystem

Die Alpine A290 ist serienmäßig mit einer 52-kWh-Batterie ausgestattet, die eine WLTP-Reichweite von bis zu 380 Kilometern ermöglicht (Homologation ist noch nicht abgeschlossen). Eine Wärmepumpe sorgt für eine optimale Innenraumtemperatur und trägt zur hohen Reichweite bei. Das 100-kW-Gleichstrom-Schnellladesystem der A290 ermöglicht es, die Batterie in 30 Minuten von 15 auf 80 Prozent ihrer Kapazität aufzuladen oder in 15 Minuten Strom für bis zu 150 Kilometer Fahrstrecke nach WLTP zu „tanken“. An einer Wechselstrom-Ladestation lässt sich die Batterie mit dem eingebauten 11-kW-Ladegerät in 1:20 Stunden von 50 auf 80 Prozent oder in 3:20 Stunden von zehn auf 80 Prozent aufladen: Alternativ dazu lässt sich in einer Stunde Strom für 70 Kilometer Fahrstrecke nach WLTP beziehen. Das Ladegerät ist bidirektional ausgelegt und erlaubt die Funktion V2L (Vehicle-to-Load), um ein externes Elektrogerät an die Ladebuchse anzuschließen. Es ist auch V2G-kompatibel (Vehicle-to-Grid), so dass die Nutzer mit dem Mobilize Power Service beim Aufladen zu Hause Geld sparen können.

Die GPS-Navigation von Google Maps beinhaltet den Routenplaner speziell für Elektrofahrzeuge. Dieser berücksichtigt die Route, den Ladezustand, die Batterietemperatur, den Echtzeitverbrauch und die automatische Vorkonditionierung der Antriebsbatterie, um die beste Route zu berechnen.

Ausstattung und Leistungsstufen für die A290

Die Angebotspalette der Alpine A290 umfasst zwei Leistungsstufen und zwei Ausstattungslinien GT und GTS. Die Basisversion GT wird von einem 177-PS-Motor (130 kW) angetrieben und verfügt wie auch die Topmodelle der Reihe über eine 52-kWh-Batterie, ein 11-kW-Bordladegerät, ein 100-kW-Gleichstromladegerät und eine Wärmepumpe. Die 19-Zoll-Leichtmetallfelgen sind mit speziellen Michelin Pilot Sport EV-Reifen bestückt. Hinzu kommen Voll-LED-Scheinwerfer und der adaptive Tempomat mit

Stop-&-Go-Funktion. Die beheizbaren Sportsitze sind mit einer genarbten, beschichteten Textilkombination bezogen, das Sportlenkrad verfügt über einen Kranz aus Nappaleder. Das Infotainmentsystem verfügt bereits über das komplette Alpine Portal Paket mit Google-Diensten, Navigation mit Elektro-Routenplanung sowie kabelloser Smartphone-Integration per Android Auto und Apple CarPlay. Um den automobilen Alltag zu erleichtern, gehören ferner Einparkhilfen vorne und hinten sowie eine Rückfahrkamera zur Serienausstattung.

Die Basisversion GT kann durch die Ausstattungs-Pakete GT Premium und GT Performance erweitert werden. Die A290 GT Premium setzt mit dem kontrastierenden schwarzen Dach, den getönten Heckscheiben und den Bremssätteln in Alpine Blau auf optische Raffinesse. Innen verfügt sie über die Nappaleder-Ausstattung, das Devialet Premium-Audiosystem mit Alpine Driving Sound, das beheizbare Lenkrad und das induktive Smartphone-Ladegerät. Der Innenrückspiegel ist automatisch abblendend, und die Außenspiegel lassen sich elektrisch anklappen.

Die A290 GT Performance ist mit dem 218-PS-Motor (160 kW) ausgestattet. Hinzu kommen spezielle Michelin Pilot Sport 5-Reifen, rote Bremssättel, schwarze Alpine Monogramme an den Kotflügeln, elektrisch anklappbare Außenspiegel und Alpine Telemetrics.

Die Topversion GTS kombiniert das Beste aus den beiden GT-Ausstattungs Paketen und beinhaltet zusätzlich exklusive Details wie schwarze „Snowflake“-Felgen.

A290 GTS Premiere Edition: 1.955 außergewöhnliche Exemplare

Zum Marktstart legt Alpine die A290 in der limitierten Sonderserie „Première Edition“ auf, von der drei exklusive Versionen angeboten werden: „Beta“, inspiriert vom Showcar A290_β mit kontrastierenden weißen und schwarzen Farben, „La Grise“ und „La Bleue“. Insgesamt werden 1.955 „Première Edition“ Exemplare produziert, eine symbolische Zahl, die an das Jahr der Gründung von Alpine durch Jean Rédélé erinnert. Gemeinsam ist ihnen eine exklusive Lackierung, eine Sonderausstattung und eine Plakette an der Mittelkonsole.

MEDIENKONTAKTE

Valeska Mayr-Haaf
Direktorin Kommunikation
valeska.haaf@renault.at
+43 (0) 699 1680 1103

Tizian Ballweber
Produkt-PR Spezialist
tizian.ballweber@renault.at
+43 (0) 699 1680 1104

Media-Website: www.media.renault.at

ÜBER ALPINE

Die 1955 von Jean Rédélé gegründete Marke Alpine hat sich im Laufe der Jahre mit ihren Sportwagen im französischen Stil etabliert. 2018 präsentierte die Marke die neue A110, ein zweisitziges Sportcoupé, das den zeitlosen Prinzipien von Alpine – Kompaktheit, Leichtbau, Agilität und Fahrspaß – treu bleibt. Im Jahr 2021 wurde die Business Unit Alpine gegründet. Sie ist die Marke für innovative, authentische und exklusive Sportwagen der Renault Group und profitiert vom Erbe und Know-how des historischen Werks in Dieppe sowie von der Ingenieurskunst der Alpine Racing und Alpine Teams.

Die sechs Alpine Zentren in Österreich haben sich auf die Kundenberatung, die Kundenbetreuung und die Werkstatt-Leistungen für Alpine Cars spezialisiert. Sie befinden sich in Linz, in Graz, in Salzburg, in Tulln, in Klagenfurt und in Wien.